



Donnerstag, 28. Juni 2018, 18:00 Uhr
~2 Minuten Lesezeit

Große Politik stinksauer!

„Deutschland muss endlich wieder schießen lernen!“, erklärt Verteidigungsministerin von der Leyen gegenüber Rubikon.

von Jens Lehrich, Jens Wernicke
Foto: Natanael Ginting/Shutterstock.com

Nach dem tragischen WM-Aus in Russland hat sich auch Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen zu Wort gemeldet. Die Niederlage der deutschen Nationalmannschaft komme für sie nicht überraschend. Deutschland müsse zukünftig mehr Zeit und Geld investieren, um endlich wieder präziser schießen zu lernen. Ob beim Fußball oder bei der Bundeswehr: wer das Ziel nicht treffe, werde vom gegnerischen Angriff überrollt!

Die Verteidigungsministerin, die das Spiel gegen Südkorea im engsten Familienkreis ihrer nicht bei der Bundeswehr dienenden sieben Kinder anschaute, bezeichnete die Leistung der Löw-Truppe als völligen Schuss in den Ofen. Heimatminister Horst Seehofer fand sogar noch deutlichere Worte: Der bayerische CSU Politiker sprach nach dem gruseligen Gekicke gegen Südkorea auf einer Pressekonferenz von der größten deutschen Niederlage seit 1945.

Wütend und enttäuscht über das Ausscheiden der Nationalelf zeigte sich auch Bundeskanzlerin Angela Merkel. Noch nie sei der Zeitraum bei einer Weltmeisterschaft so kurz gewesen, um politisch unbequeme Entscheidungen (Anm. d. Redaktion: Umschreibung für politische Straftaten) am Fußball schauenden Volk vorbei durchzuwinken.

Unter anderem hatte man beabsichtigt:

- während des WM-Achtelfinals die Mehrwertsteuer auf 30 Prozent zu erhöhen;
- während des WM-Viertelfinals den Hartz 4-Satz um 50 Prozent zu kürzen;
- während des WM-Halbfinals einen neuen „Bundesfreiwilligendienst“ zur **Restaurierung der maroden Autobahnen** (<https://www.zeit.de/politik/ausland/2018-06/aufruestung-eu-kommission-nato-urm>) einzuführen (jeder, der freiwillig den neuen Hartz IV-Satz in Anspruch nehmen wollen würde, hätte freiwillig seinem Land diesen Dienst erweisen dürfen) und
- während des WM-Endspiels eine Verteidigungsdefensive gegen die russische **Kleinstadt Glajawitz** (https://de.wikipedia.org/wiki/%C3%9Cberfall_auf_den_Sender_Gleiwitz), von der aus immer wieder Schüsse auf NATO-Gebiet abgegeben worden waren, zu starten.

So habe man nun lediglich eine **saftige Erhöhung der Parteienfinanzierung**

[\(https://www.lobbycontrol.de/2018/06/parteienfinanzierung-foul-an-der-demokratie/\)](https://www.lobbycontrol.de/2018/06/parteienfinanzierung-foul-an-der-demokratie/) durchsetzen können. In einem persönlichen Telegramm habe die Kanzlerin Bundestrainer Joachim Löw dennoch angeboten, Russland nach Ende der WM mit ein paar NATO-Partnern anzugreifen, um die bittere Niederlage auf russischem Boden zu rächen, so Regierungssprecher Steffen Seibert in Berlin. Auf die Frage des Satire-Quickies, ob man dann eigentlich nicht eher Südkorea angreifen müsse, sagte Seibert: „Würden wir ja gerne! Wir wissen aber leider nicht genau, wo das liegt.“ Außerdem sei Russland, was einen Überfall angehe, sowieso längst überfällig.

Na, dann hoffen wir mal, dass dieser Schuss nach hinten losgeht!



RUBIKON



“

SCHWERE KÖRPERLICHE **ARBEIT**,
DIE **SORGE** UM HEIM UND KINDER,
KLEINLICHE **STREITIGKEITEN** MIT NACHBARN,
KINO, **FUSSBALL**, BIER UND VOR ALLEM
GLÜCKSSPIELE FÜLLTEN DEN RAHMEN IHRES
DENKENS AUS. ES WAR NICHT SCHWER,
SIE **UNTER KONTROLLE** ZU HALTEN.

”

GEORGE ORWELL
- AUS „1984“ -





ÜBER 12.000 DEUTSCHE SOLDATEN

...WERDEN ZUSAMMEN MIT ZEHNTAUSENDEN
ANDEREN NATO-SÖLDNERN DIESES JAHR
KRIEGSSPIELE **DIREKT** AN DER RUSSISCHEN
GRENZE DURCHFÜHREN.

DIE MANÖVER, DIE NAMEN WIE „SABER STRIKE“ (SÄBELHIEB), „FLAMING THUNDER“
(FLAMMENDER DONNER) ODER „IRON WOLF“ (EISERNER WOLF) TRAGEN,
SOLLEN LAUT NATO ALS SIGNAL AN RUSSLAND DIENEN - UND DIESES VOR
„EINER INTERVENTION IN NATO-STAATEN ABHALTEN“.

#RUBIKONFACTS



Jens Lehrich, Jahrgang 1970, ist gelernter Hörfunk-
Journalist und freier Autor aus Hamburg. Seit über 25

Jahren produziert, spricht und textet er Comedyserien für den privaten Hörfunk. Als sein Sohn im Jahr 2010 an Typ 1-Diabetes erkrankte, begann für den dreifachen Familienvater der Blick hinter die Kulissen der Pharmaindustrie. Lehrich gründete den Blog **ahundredmonkeys.de** (<http://ahundredmonkeys.de/>), auf dem er Menschen präsentiert, die abseits vom Mainstream für eine bessere, gerechtere und gesündere Gesellschaft eintreten. Darüber hinaus gehören das Klavierspielen und Schreiben von Satire zu seinen Leidenschaften.



Jens Wernicke ist Diplom-Kulturwissenschaftler und arbeitete lange als wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Politik und als Gewerkschaftssekretär. Er verantwortete mehrere Jahre das **Interviewformat** (<http://www.nachdenkseiten.de/?cat=209>) der **NachDenkSeiten** (<http://www.nachdenkseiten.de/>), Deutschlands meistgelesenem politischen Blog. Heute ist er Autor, freier Journalist und Herausgeber des **Rubikon** (<https://www.rubikon.news/>), dem Magazin für die kritische Masse. Zuletzt erschienen von ihm als Herausgeber „**Netzwerk der Macht – Bertelsmann: Der medial-politische Komplex aus Gütersloh**“ (<http://www.bdwi.de/verlag/gesamtkatalog/564228.html>)“ und „**Fassadendemokratie und Tiefer Staat: Auf dem Weg in ein autoritäres Zeitalter**“ (<https://mediashop.at/buecher/fassadendemokratie-und-tiefer-staat-2/>)“. Sowie von ihm als Autor die Spiegel-Bestseller „**Lügen die Medien? Propaganda, Rudeljournalismus und der Kampf um die öffentliche Meinung**“ (<https://www.westendverlag.de/buch/luegen-die-medien/>)“ und „**Möge die gesamte Republik mit dem Finger auf sie zeigen: Das Corona-Unrecht und seine Täter**“ (<https://www.rubikon.news/artikel/chronik-einer-hasskampagne>)“. Er bloggt unter jenswernicke.de

[\(https://jensewernicke.wordpress.com/\)](https://jensewernicke.wordpress.com/).

Dieses Werk ist unter einer **Creative Commons-Lizenz (Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International**

[\(https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de\)](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de) lizenziert.

Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und vervielfältigen.